

ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 20. 7. 1905

REICHENAU, 20/7 905

5 lieber, unfre Briefe haben sich gekreuzt. Sie wissen also schon, daß ich Sie bitten werde, unfre Tour, RESP. Ihr Hieherkommen um etliche Tage zu verschieben. Heute fahren wir ins Hochschwabgebiet, denken Samstag wieder da zu sein (ich und PAUL MARX). Ob GUSTAV SCHWARZKOPF ist noch nicht ausgemacht; das wäre etwa Montag auf 2 Tage denk ich. Mitte oder Ende nächster Woche ständen wir dann gern und auf möglichst lang zur Verfügung. Vielleicht auch, daß unfre Wegfahrt mit Ihnen schon ein Verlassen Reichenaus zu bedeuten hätte (der Ort bleibt wundervoll, aber das CURHAUS verbeifelt sich immer mehr) und daß wir uns dann
10 noch auf einige Tage wo anders ansiedeln. Das berühmte FÖLZHOTEL hoff ich noch heute zu betreten. Eventuell gingen RESP. führen wir von MARIAZELL, Ihren Intentionen entsprechend, über WILDALPE, WEICHSELBODEN nach Eisenerz. Das wesentliche bleibt, daß man ein paar Sommertage wieder einmal zusammen bringt. Ich hoffe bei meiner Rückkehr einige Zeilen von Ihnen zu finden. Was hat denn Ihrem Paul gefehlt? Wieder so eine Kehlkopffache?

15 Wir grüßen Sie alle herzlich

Ihr

A.

20 Wohin ist das Bahr-Stück zu senden? – Ich lese es erst nach meiner Rückkehr (Samstag), da ich, selbst dramatisch verfunken, in nichts anderes der Art zu steigen mich getraue.

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der ungeraden Seiten: »16«

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Paul Marx, Felix Salten, Paul Salten, Gustav Schwarzkopf

Werke: Die Andere

Orte: Eisenerz, Hochschwab, Hotel Hochschwab, Kurhaus Rudolfsbad, Mariazell, Reichenau an der Rax, Weichselboden, Wien, Wildalpen

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 20.7.1905. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03000.html> (Stand 27. November 2023)